

ANGEBOT

Wer den CVJM-Anzeiger lieber per Mail als in Druckform haben möchte, darf sich im CVJM-Büro per Mail melden (info@cvjm-zentrum.de).

BITTE BEACHTEN



Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4

Auf Wiedersehen, Joel

Nach knapp zweieinhalb Jahren zieht Joel weiter.
Ein Dankeschön auf Seite 7.

Machst du mit? Du wirst gebraucht!

Auf Seite 9 informieren wir unter anderem über die finanziellen Herausforderungen unseres Vereins.

Familientag am 1. Advent

Schau auf Seite 11.
Herzliche Einladung!



Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Jesaja 2,4 . Monatsspruch November

Das Ende des Jahres nähert sich und damit auch Weihnachten. Die Geschichte von dem unglaublichen Wunder und der Gnade Gottes, dass dieser große Gott als kleines Kind auf die Welt gekommen ist. Wir hören in den Gottesdiensten von der Güte und der Liebe Gottes. Aber bevor wir im Dezember an diesen Punkt kommen, lesen wir im Monatsspruch von November von der Zurechtweisung Gottes.

Wie kann das beides eine Eigenschaft Gottes sein? **Liebe und Zurechtweisung gleichzeitig?** Von Anfang an (seit der Schöpfung) war es Gottes Plan, Gemeinschaft mit den Menschen zu haben und gemeinsam mit ihnen zu regieren. Das einzige Problem daran: Der Mensch wollte lieber alleine regieren und selbst entscheiden, was gut und was schlecht ist. Und es braucht überhaupt nicht lange, bis das fatale Konsequenzen hat. Kurz nachdem sich die Menschen von Gott entfernt haben, kommt es bereits zum ersten Mord. Trotz Warnung Gottes!

Wie soll ein liebender Gott damit umgehen? Was soll er machen? Auge für Auge? Ein wirklich liebender Gott kann

das nicht einfach stehen lassen. Aber er ist auch gnädig. Obwohl Kain seinen Bruder Abel ermordet hat, lässt Gott Kain weiterleben. Er bekommt Konsequenzen, aber Gott ermöglicht Kain ein Leben. Immer wieder durch das Alte Testament sehen wir diesen Rhythmus. Der Mensch entscheidet sich für das Schlechte und behandelt seinen Mitmenschen nicht so, als wäre er ein Ebenbild Gottes. Das führt einerseits zu Konsequenzen und andererseits zu Gnade. Beide Eigenschaften kommen vor.

Im Jesajabuch lesen wir dann von der ultimativen Version davon. Ganze Nationen und Völker werden zurechtgewiesen. Zurechtweisung von einem liebenden Gott hört sich zunächst vielleicht komisch an. Aber wenn wir die Nachrichten lesen oder anschauen und auf die großpolitische Lage achten, dann merken wir, dass es so nicht weitergehen kann. Wir müssen zurechtgewiesen werden. Ein liebender Gott kann das nicht einfach so weiterlaufen lassen. Und wenn ich ehrlich auf mein eigenes Leben schaue, dann merke ich, dass auch ich Zurechtweisung brauche, dass auch ich mich für das Schlechte entscheide und meine

Mitmenschen nicht als Ebenbild Gottes behandle.

Bei Gott steht Zurechtweisung nie im Gegensatz zu Liebe und Gnade, und **die Zurechtweisung führt zu Frieden**. Der Gott, der Nationen und Völker zurechtweist, ist derselbe Gott, der an Weihnachten zu uns auf die Welt gekommen ist, um zu jedem von uns persönlich zu kommen. Er hat uns einen Weg zur Versöhnung mit Gott geschaffen. Jesaja kündigt diesen Frieden an, indem die Waffen, die zu dieser Zeit üblich waren, zu Werkzeugen für die Landwirtschaft umgeschmiedet werden. Quasi eine Art Upcycling. Denn die Kriegswaffen werden nicht mehr gebraucht. **Das, was vorher Leben zerstört hat, schafft jetzt Leben.**

Auch wenn es ungemütlich ist, darf ich uns alle dazu ermutigen, liebende Zurechtweisung anzunehmen. Wo rechtfertige ich Härte? Wo bin ich davon überzeugt, dass ich etwas besser weiß als Gott? Wo gibt es ein „Schwert“ in meinem Leben, das Gott in einen „Pflug“ umschmieden möchte und wo gibt es eine „Lanze“, die Gott zu einem „Winzermesser“ machen möchte?

Zurechtweisung, die zu Jesus führt. Zurechtweisung, die zu unserem Mitmenschen führt. Zurechtweisung, die zu Frieden führt.

Joel Schneider

WER WIR SIND

Der CVJM Walddorfhäslach engagiert sich seit 1925 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Was mit einigen jungen Männern begonnen hat, ist heute eine große bunte Vereinsarbeit mit vielen Jungschargruppen, Chören, Handballmannschaften und eigenen Freizeiten.

Wir glauben, dass wir von Gott geliebt sind und er unser Leben verändern will. Davon wollen wir anderen erzählen. Es liegt uns außerdem am Herzen, jungen Menschen Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln und sie dabei

zu unterstützen, ihre Gaben und Talente zu fördern und zu nutzen. Der christliche Glaube ist unsere Basis, aber keine Bedingung, um an Angeboten des CVJM Walddorfhäslach teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen!

Wir sind Teil der großen CVJM-Gemeinschaft. Der CVJM ist mit ca. 45 Millionen Mitgliedern in 124 Ländern der weltweit größte überkonfessionelle Jugendverband. Aber auch Junggebliebene und Ältere gehören selbstverständlich dazu.

Die Arbeit aller CVJMs gründet sich

auf der Pariser Basis, die 1855 beschlossen wurde.

Der CVJM Walddorfhäslach im Internet:

cvjm-wh.de und cvjm-zentrum.de sowie unter cvjm-wh.de/app



Facebook: facebook.com/cvjmwalddorfhäslach



Instagram: instagram.com/cvjmwh

CVJM Walddorfhäslach e.V., Oetingerstraße 2–4
72141 Walddorfhäslach, Telefon: 071 27-340 49

TERMINE

November

- 2. Mitarbeiter-Verwöhn-Abend
- 21. tiqua singt Konzert**
- 22. tiqua singt Konzert**
- 27. MsB Männer studieren die Bibel
- 29. CVJM-Familiengtag 1. Advent**

Dezember

- 3. CVJM Ausschuss
- 5./6. Gebetsnacht

Januar

- 14. CVJM Ausschuss
- 17. Mini-Spieltag Handball
- 24. Festlicher Gottesdienst** mit Ehrungen langjähriger Bläser

BIBELSTUNDEN

sonntags 14 Uhr: *im CVJM-Zentrum*
mittwochs 20 Uhr: *im Gemeindehaus*

November

Sonntag: 1. Dankopferst. Sahel Life, 8., 15., 22. mit Freizeit, 29. Familiengtag
Mittwoch: 4., 11., 18. Gottesdienst zum Buß- u. Bettag 19.30 Uhr Häslach, 25.

Dezember

Sonntag: 6., 13., 20., 27. keine BS
Mittwoch: 2., 9., ab 16. Weihnachtspause

Januar

Sonntag: 3. keine BS, 10., 17., 24. mit Freizeit
Mittwoch: ab 13. bis 27. Unteramts-Serie

GÄSTE & FREIZEITEN IM ZENTRUM bzw. auswärts

November

- 6.–8. CVJM Großbottwar
- 13.–15. Biblisches Wochenende für Frauen 2
- 20.–22. Walddorfer Bibelseminar

Dezember

- 4.–6. CVJM Pos.-chor Winterbach
- 19.–20. Vorbereitungs-WE JUMÄFEZ
- 27.–1.1. JUMÄFEZ

Januar

- 2.–6. Klartext
- 8.–9. Vorbereitungs-WE MÄFEZ
- 15.–17. Kirchengemeinde Gäufelden
- 16. Freizeitleitertag
- 19.–24. Bibeltage
- 29.–31. Männerwochenende 1

CHOR-TERMINE

tiqua

- 7.11. Probe-Samstag
- 20.11. Generalprobe
- 21.+22.11. jeweils um 19 Uhr Konzert** in der Walddorfer Kirche
- 13.12. Gottesdienst in Walddorf
- 12.1. 19.30 Uhr Projektstart (4 Proben)
- 7.2. Gottesdienst in Walddorf

Posaunenchor

- 15.11. Volkstrauertag Friedhof Walddorf
- 22.11. Ewigkeitssonntag: Klinikblasen Tübingen (IB) 14 Uhr Friedhof Walddorf
- 29.11. Gottesdienst Walddorf beim Familiengtag

- 13.12. Christkendlesmarkt
- 20.12. Waldweihnacht
- 25.12. Gottesdienst Weihnachten
- 21.–23.1. Eurobrass-Workshop mit Kathryn
- 24.1. Festlicher Gottesdienst** mit Ehrungen, Kirche Walddorf

GEBET

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus, und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. Kolosser 3,17

Wir wollen unserem Gott **danken** für

- ▶ die Bauwoche und die Wogele – Gemeinschaft und miteinander Anpacken
- ▶ das Bola: allen Segen und Bewahrung!
- ▶ die gelungene Renovierung des Stübles und die fleißigen Helfer
- ▶ alle ehrenamtlichen Freizeitleiter und ihren Einsatz
- ▶ die sechs jungen Leute, die am Mitarbeiterkurs teilnehmen
- ▶ die umfangreiche Handballarbeit, den gelungenen Saisonstart und die Trainer
- ▶ ein gesegnetes Konfiwochenende
- ▶ alle Gruppen und Kreise (und ihre Mitarbeiter), die nach den Ferien wieder durchgestartet sind

- ▶ die Möglichkeit zur Verkündigung und Auslegung von Gottes Wort in unserer Gemeinde bei Gottesdiensten, in den Bibelstunden und in den Gruppen und Kreisen
- ▶ unser Haus, besonders die Halle, die von so vielen genutzt und geschätzt wird.

Wir wollen mit unseren **Bitten** zu Gott kommen

- ▶ für die restlichen Arbeiten im Stüble, dass sie gut abgeschlossen werden und dass sich die jungen Leute wieder gerne im Stüble treffen
- ▶ für die Handballmannschaften, dass die Teilnehmenden in der Gemeinschaft und bei Andachten ermutigt werden, mit Jesus zu leben

- ▶ für die neuen Teilnehmer des Mitarbeiter-Grundkurses
- ▶ für alle Gottesdienste in unseren Kirchen in Präsenz, die Möglichkeit des Livestreams und für die Bibelstunde
- ▶ für unsere Pfarrer Uwe Rechberger und Heinz-Michael Souchon und ihre Familien um Gesundheit und Kraft für ihren Dienst
- ▶ für alle Hauskreise, Bibelkreise, Gesprächskreise in Gemeinde und CVJM
- ▶ für die Konfis, dass sie Gemeinde und CVJM als Orte erleben, an denen sie gerne sind und sich willkommen fühlen
- ▶ für alle neuen Mitarbeiter, dass sie ihren Platz im CVJM und in der Gemeinde finden
- ▶ für alle Mitarbeiter
- ▶ für eine neue ausgebildete Mitarbeiterin in unserer Hauswirtschaft
- ▶ für die Finanzen
- ▶ für den Walddorfhäslacher Familiengtag am 1. Advent.

BOLA – das ultimative Camperlebnis für Jungs am Bodensee. Seit 1948.

Und obwohl es das Lager schon so lange gibt, ist es jedes Jahr aufs Neue einzigartig und atemberaubend. Ein BOLA-Mitarbeiter sagte neulich zu mir: wenn andere Freizeiten Tripsdrill sind, dann ist das BOLA der Europa Park. Ich freue mich, an dieser Stelle von der einen oder anderen rasanten Achterbahnfahrt aus Sicht eines Mitarbeiters erzählen zu dürfen.

Das diesjährige Motto war „**BOLA Undercover**“. Was im ersten Moment nach einem klassischen Agenten-Thema klingen mag, war für uns Anlass, den Lagerplatz am Bodensee in ein rustikales Schrottplatz-Ambiente zu verwandeln: unsere Tarnung. Als Mitglied einer alten geheimen Organisation war es Aufgabe jedes Bolaners, in unser getarntes Versteck zu kommen, um unserem Antagonisten Gerd Jürgen Conzelmann (GJC) nicht auf den Leim zu gehen. Gemeinsam war es über das Lager hinweg unser Ziel, seine Absichten zu erkennen und ihn und sein Imperium zu Fall zu bringen. Allein über die Rahmengeschichte und das so bestrittene Abenteuer könnte man wahrscheinlich eine ganze Trilogie schreiben...

Zwischen den Story-Elementen, die immer wieder im Lageralltag eingestreut wurden, hatte das vielseitige Programm einiges zu bieten: beim Dorfspiel wurden in Unteruhldingen in einer erweiterten Version des Geld-Druck-Spiels (Walddorfer Jungschar-klassiker) die Uferpromenade und so mancher Haushalt unsicher gemacht. Beim Hockeyturnier, beim Fußball im Klärstadion oder beim Triathlon im Wald wurden neue Rekorde aufgestellt. Ein weiteres Highlight war der **Tag der Herausforderung**, bei dem sich die Bolaner in ganz unterschiedlichen Disziplinen in ihren persönlichen Grenzbereich begeben. Eine besondere Erfahrung war dabei die Mount-Everest-Challenge auf der Teufelstreppe in Überlingen. Die Aufgabe bestand darin, in Dreierteams über den Tag hinweg gemeinsam die 8.848



Höhenmeter des Mount Everests zu erklimmen. Treppe hoch, Treppe runter, Treppe hoch, ... Aber auch nach der Umrundung des Bodensees mit dem Fahrrad, der Besteigung des Säntis oder dem Trampeln um den See kamen am Abend viele stolze und glückliche Jungs wieder auf dem Lagerplatz zusammen.

Als besonderen **Ausflug** ging es dieses Jahr in der Mitte des Lagers nach Stuttgart, der Heimatstadt von GJC. Nach einer Radfahrt nach Friedrichshafen ging es mit dem Zug weiter in die Landeshauptstadt. Dort wurde in einem sehr aufwändig geplanten und durchgeführten Stadtspiel nicht nur die Innenstadt nach NFC-Stickern und geheimen Schwarzlicht Schriften abgesucht oder in Escape-Rooms in privaten Wohnungen zeltgruppenweise nach den nächsten Hinweisen geforscht. Nach einem fulminanten Finale nach Mitternacht im Fanny-Leicht-Park in Vaihingen konnte GJC mit seiner Organisation zu Fall gebracht werden, und die gesamte bolanische Mannschaft fand ihr Nachtquartier im EJW-Headquarter, bevor es am nächsten Vormittag wieder zurück ans schwäbische Meer ging.

Neben all dem actionreichen Powerprogramm ist es immer wieder schön zu hören, dass für viele Jungs der Abend am „**brennenden Kreuz**“ ein

besonderes Highlight ist. Neben den täglichen Bibellese-Zeiten und der interaktiven Verkündigung und dem Lobpreis im großen Zelt gibt es verschiedene andere persönliche Abende, wo es ganz besonders um die Fragen der Jungs zum Glauben und Leben geht oder um die ganz persönliche Beziehung jedes Einzelnen zu unserem Vater im Himmel. Am Abend des „brennenden Kreuzes“ haben nach einem ruhigen Kreuzweg mit verschiedenen Stationen zum Abschluss alle die Möglichkeit, den restlichen Abend in Stille vor dem großen Kreuz auf der Wiese vor dem Lagerplatz zu verbringen. Wir erleben immer wieder, wie Jesus in dieser ganz besonderen Atmosphäre Herzen bewegt, und sind sehr dankbar dafür.

Ich könnte noch ewig über dieses ganz besondere Highlight im Jahr schreiben, bin aber auch sehr glücklich, dass auch dieses Jahr wieder sehr viele Walddorfhäslacher Bolaner als Mitarbeiter und Teilnehmer dabei waren. Sie alle freuen sich sicherlich, ihre besonderen Geschichten, die dieses einzigartige Zeltlager mit sich bringt, mit euch zu teilen. Fragt einfach nach!

Und wenn ihr selbst noch im richtigen Alter seid: **lasst euch die Gelegenheit nicht entgehen und seid auch 2027 wieder dabei**, wenn das ultimative Camperlebnis am Bodensee in die nächste Runde geht!

Liebe bolanische Grüße,

Jonathan
Weyl



HANDBALL-SAISONERÖFFNUNG Rückblick 20. September

Wenn Handballer beten, grillen und Generationen crashen!

Es ist wieder passiert! Am 20. September 2026 ab exakt 10:15 Uhr wurde in unserer Halle der sportliche Ausnahmezustand ausgerufen: Die fast schon traditionelle Saisoneroöffnung stand an! Unter dem Motto „**Gemeinsam sind wir stark**“ rollte eine Welle von ca. 350 handballverrückten Menschen (von den quirligen 6-jährigen Minis bis zu den erfahrenen 40-jährigen Routiniers) an. Und was sollen wir sagen? Es war ein absolutes Fest!

Hier gerne der Rückblick auf einen Tag, der alles zu bieten hatte:

🕯️ Der göttliche Anpfiff & Eine echte Herzenssache



Los ging es – ganz traditionell, aber keineswegs langweilig – mit dem Gottesdienst. Ein riesiges Dankeschön geht an Pfarrer Dr. Uwe Rechner, die Band, das

Technik- und Anspiel-Team und die Mesner. Ihr habt einen mega Job gemacht! Als flüssiges Gold des Dankes gab es für das gesamte Kirchen-Team ein „Danke-Spezi“!

Beim Anspiel zum Thema „**Herzenssache**“ wurde es kurz emotional, bevor am Ende des Gottesdienstes der offizielle **Segen** für die neue Saison erteilt wurde.

Mit diesem himmlischen Rückenwind kann in der Runde 2026/2027 eigentlich gar nichts mehr schiefgehen!

Die Halle war gut gefüllt – und der Andrang am Grill gigantisch. Ein dickes „**Sorry!**“ an dieser Stelle für die kurzzeitigen Staus und Schlangen an der Essenausgabe. Sagen wir es so: Unsere Abwehr stand an der Theke bombensicher, da gab es kaum ein Durchkommen! 😊 Wir haben uns aber wahnsinnig über den riesigen Hunger und Besuch gefreut. Später wurde das



Ganze noch durch ein Traum-Bufferet der **Kuchengruppe** versüßt – danke an die Back-Profis!

Weiter ging es mit dem **Generationen-Handball-Turnier** – quasi, wenn der Mini den Papa tunnelt

Ab 12:45 Uhr flog dann endlich, nach vorherigem gemeinsamem Aufwärmprogramm, das Harz-freie Leder. Auf zwei Hallenhälften startete das Generationen-Turnier (12 Minuten Action, 3 Minuten Schnappatmung... äh, Pause).

► **Die Teams:** Bunt gemischt mit Farbbändern markiert, jeweils 10–12 Spieler von den Minis bis zu den Aktiven (weiblich und männlich wild gemixt).

► **Die Dynamik:** Besondere Regeln sorgten dafür, dass die „Großen“ den Ball auch mal abgeben mussten. Das Ergebnis? Sensationelle Spielzüge, Traumtore von Klein bis Groß und der Beweis, dass Handball keine Frage des Alters, sondern der Einstellung ist!

Wer gerade nicht auf dem Feld stand, hatte keine Zeit zum Faulenzen. Auf der dritten Hallenhälfte brannte die Luft beim **Zusatzprogramm:** Geschwindigkeitsmessung (wer wirft den Ball durch die Wand?), Rebounder, Klötzlebauen und eine dynamische Luftballonstaffel sorgten für extrem kurzweilige Pausen.

Draußen meinte es der Wettergott fast schon zu gut mit uns: Kaiserwetter, Hüpfburg-Dauerbetrieb und jede Menge Fachgespräche in der warmen Sonne.

In der Turnierpause wurde es noch einmal feierlich: Nach einer kurzweiligen Andacht von Aaron hieß es Abschied nehmen. Simon, unser langjähriger Fels in der Brandung und Handball-Sparten-Verantwortlicher, wurde unter großem Applaus verabschiedet. **Danke für deinen unermüdbaren Einsatz, Simon** – und viel Erfolg und Spass an Marcus W. bei der neu übernommenen Aufgabe.

Zusätzlich gab es eine **Scheckübergabe** für unsere Jugendarbeit aus dem Teilerlös des Entenrennens des Musikvereins aus Aich (Quak! 🦆). Wer noch ein paar Taler übrig hat, darf auch weiterhin gerne immer wieder unsere Betterplace-**Spendenaktionen** unterstützen (jeweilige Infos dazu gibt es immer über connectWH).

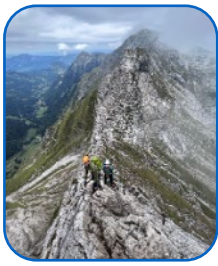
Nach dem zweiten Teil des Turniers stand fest: Es gab heute keine Verlierer, sondern **nur Sieger** und ein Meer aus unglaublich fröhlichen, ausgepowerten und zufriedenen Gesichtern.

Ein Tag wie dieser visualisiert unser Motto perfekt. Ein gigantisches **DANKESCHÖN** an alle Helfer und Unterstützer (insgesamt über 80 Personen!), die im Hintergrund organisiert, gegrillt, gebacken, gepfiffen, ausgeräumt oder einfach mitgedacht haben. Ohne euch wäre diese Saisoneroöffnung schlicht unmöglich gewesen.

Die Saison 2026/27 kann kommen – wir sind bereit! Bis bald in der Ballspielhalle 🙌

Holger Merkle

ALPENGLÜHEN IN DEN BERGEN RÜCKBLICK 18. – 20. SEPTEMBER



Ein Wochenende im Bergheim Unterjoch

**Freitag,
18.9.2026**

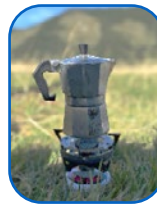
Am Freitag sind wir mit einer klei-

nen Gruppe früh morgens los, um mit der ersten Seilbahn bis zum Gipfel des Nebelhorns zu gelangen. Dort legten wir unsere Klettersteig-Ausrüstung an und gelangten über einen 4-stündigen Klettersteig mit atemberaubender Aussicht und sportlichen Passagen schließlich am großen Daumen an. Dort hatten wir eine geniale Begegnung mit mehreren Schneehühnern und stärkten uns mit einem selbst gekochten Espresso. Anschließend ging es zurück zum Bergheim.

Am Freizeitheim wurden wir nach einem guten Abendessen noch durch Joel in das Thema „Jesus und die 7 Berge“ eingeführt und konnten die israelische Bergwelt völlig neu kennenlernen. Ein genialer Start in ein aussichtsreiches Wochenende.

Samstag, 19.9.2026

Am Samstag ging es nach einem frühen Frühstück und einem morgendlichen Impuls mit der Wangenjochbahn in Richtung Bschießer. Die Kinder erlebten auf dem Weg spannende Stationen mit kniffligen Aufgaben und tollen Preisen. Für die etwas Größeren gab es natürlich wieder selbstgekochten Espresso bei grandiosem Wetter und herrlicher Aussicht.



Jeder konnte die Wanderung in seiner Länge genießen, so dass alle gesund und gut gelaunt am Bergheim ankamen, um dort tiefer in das Thema von Joel einzutauchen.

Sonntag, 20.9.2026

Am letzten Tag eines wunderschönen Wochenends starteten wir nach einer Andacht mit Abendmahl auf einer Bergwiese von Oberjoch zum Wildbach-Tobel. Bei seilgesicherten Pfaden und malerischen Wasserfällen kam hier jeder auf seine Kosten. Vor der Heimreise stärkten wir uns auf einer Alm mit Kaffee und Kuchen. Ein schönes Wochenende ging zu Ende, auf welches wir dankbar und im Vertrauen auf Jesus zurückblicken können.

Steffen Härtel und Jonathan Bessey

INDIACA- UND SPIKEBALL-TURNIER RÜCKBLICK 13. SEPTEMBER

Besondere Begegnungen im Vereinsgarten

Es ist jedes Jahr aufs Neue schön, wenn im Vereinsgarten zahlreiche Teams Indica und Spikeball spielen. Hier kommen Jung und Alt zusammen – mal miteinander, mal im sportlichen Wettstreit um den Sieg. Dabei stehen die Freude am Spiel und die Gemeinschaft klar im Vordergrund. Unsere Turniere sind inzwischen für ihre entspannte Atmosphäre weit über Waldorfhäslach hinaus bekannt.

Manche Teams sind mittlerweile echte Dauergäste. Matze und Chrissi (manchmal auch Ferdi) kommen seit Jahren extra aus Schwäbisch Gmünd –

eigentlich, um Spikeball zu spielen. Indica kannten sie bisher nicht und dachten sich: „Das probieren wir mal zu zweit aus.“ Ihre Neugier wurde prompt mit dem 2. Platz belohnt. Schön zu sehen, mit welcher Begeisterung sie immer wieder dabei sind, auch wenn ihr Spikeball-Können das der meisten anderen Teilnehmer deutlich übersteigt.

Eine Begegnung hat mich in diesem Jahr besonders gefreut: „Hallo Aaron, kennst du mich noch? Ich bin Martin.“ Martin hatte ich während meiner Zeit im CVJM Bayern kennengelernt, wo er als Indica-Fachwart aktiv war. Nun stand er plötzlich im Vereinsgarten vor mir – und hatte gleich seine ganze

Familie mitgebracht. Im gelb-blauen Bayreuther Trikot bildeten sie ein gemeinsames Team.

Für mich ein besonderes Highlight: Der CVJM-Sport und Indica bringen Menschen auch nach vielen Jahren und über große Entfernungen hinweg wieder zusammen.

Aaron Mulch



ANGEBOT! BITTE BEACHTEN! ANGEBOT! BITTE BEACHTEN!

Du hast bisher den CVJM-Anzeiger gerne in Papierform gelesen. Möchtest aber jetzt diese Informationen lieber per Mail erhalten, damit dein Briefkasten nicht überquillt? Du überlegst dir schon länger, wie du Papier einsparen kannst, damit deine Papiertonne nicht überlastet ist?

Dann haben wir hier eine Möglichkeit für dich:

Du kannst den CVJM-Anzeiger gerne per Mail erhalten und ihn dann überall ganz einfach lesen. Ob unterwegs, in der Pause, im Urlaub oder auch daheim auf dem Sofa.

Wenn du das möchtest, dann melde dich per Mail im CVJM-Büro (info@cvjm-zentrum.de).



Der Anzeiger ist auch auf cvjm-wh.de/anzeiger zu finden!

ABSCHIED VON JOEL



Nach tollen 2 Jahren und 4 Monaten als Referent bei uns im CVJM Zentrum verlässt uns Joel leider Anfang 2027.

Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes reichen Segen auf seinem weiteren Lebensweg. Jedoch fällt der Abschied uns auch schwer, denn Joel ist und war für uns als Team im CVJM-Zentrum, für die Gäste sowie für unseren Verein ein großer Segen! In seiner Arbeit, aber auch besonders menschlich.

Joel hat sich in den verschiedensten Bereichen des Zentrums und des Vereins engagiert und dienend eingebracht, und die Verkündigung sowohl im Haus als auch verstärkt wieder nach außen ins Land getragen. Wir freuen uns bereits jetzt schon, dass uns Joel ab und an einmal in Walddorf besuchen kommt.

Vielen Dank lieber Joel für all deinen Einsatz und die Hingabe, mit der du unser Anliegen, die Botschaft unseres Herrn Jesus Christus im CVJM und im Zentrum weiterzugeben, bereichert hast!

Heinz-Michael und Marcel



Nach (knapp) zweieinhalb Jahren als Referent am CVJM Zentrum darf ich **Danke** sagen.

Danke für euer Vertrauen, danke für euer Gebet, danke für eure Spenden! Ich bin unendlich dankbar für die vielen Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erlebnisse.

Meine Zeit hier in Walddorfhäslach geht zwar zu Ende, aber ich werde immer mit diesem Werk in Verbindung bleiben und ich freue mich darauf, in der Zukunft wieder vorbeizuschauen.

Joel Schneider




EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WALDDORFHÄSLACH



DAS ZELT.

Was zählt? Was fehlt? Was kommt?

Seit Januar 2025 plant ein Leitungsteam aus Menschen aus den drei beteiligten Gemeinden Gniebel-Rübgarten, Pliezhausen-Dörnach und Walddorfhäslach unser Glaubensfestival im Unteramt. Es ist sehr wertvoll, gemeinsam unterwegs zu sein und dieses große Projekt gemeinsam anzugehen. Am 8. Juli hat ein erster Mitarbeiter-Info-Abend stattgefunden. Nun sind viele Kleinteams beschäftigt mit der Vorbereitung von Auf- und Abbau, Technik, Bistro, Deko, Musik, Seelsorgeangeboten, ...

Was inzwischen feststeht
 Der **Termin:** 13. Juni bis 27. Juni 2027 (save the date!)
 Unser **Zelt:** ein großes Zelt mit Platz für 800 Menschen und ein "kleineres" Zelt (Platz für 400) für Programm an den Vor- und Nachmittagen.
 Unser **Partner:** Wir arbeiten mit der DIPM (Deutsche Indianer Pionier Mission) zusammen. Die DIPM wird sich vor allem beim Kinderprogramm einbringen, uns aber auch mit ihrer Erfahrung und Logistik unterstützen.

Und das Programm?
 Da wird für jeden etwas dabei sein! Wir laden spannende Gäste ein, es wird Konzerte und Gottesdienste, Angebote für die Grundschulen, für Konfis, für Frauen, Männer, Senioren u.v.m. geben. Außerdem soll Zeit sein für Workshops, Sport und Kreatives. Vieles wird sich in den nächsten Wochen und Monaten konkretisieren. Wir halten Euch auf dem Laufenden ...



Hier soll "Das Zelt" 2027 stehen.

DAS ZELT.

Was zählt? Was fehlt? Was kommt?

**Herzliche Einladung, DAS ZELT. auch be-
tend vorzubereiten!**
**Jeden Mittwoch von
18:30 bis 19:00 Uhr
findet ein Gebets-
treff statt.**

Wöchentlich wo anders! Ob in Dörnach, Gniebel, Häslach, Rübgarten, Pliezhausen oder Walddorf wird jeweils in der App „DasZelt.“ bekannt gegeben.

DANKOPFERSTUNDE

AM 1. NOVEMBER

Herzliche Einladung ins CVJM-Zentrum zur Dankopferstunde für **Sahel Life!**

Am 1. November um 14 Uhr wird **Greg Long** von seiner Arbeit als Missionar unter Migranten in Bad Urach berichten.

Anschließend gibt's Kaffee und Kuchen.



HAVE A BREAK IN GRÖMITZ 7.-19. August 2027

Familienfreizeit an der Ostsee
vom 7.-19. August 2027



Manchmal tut es einfach gut, rauszukommen: den Alltag hinter sich zu lassen, frische Ostseeluft zu genießen und als Familie neue Kraft zu tanken.

Wir laden Familien zu zwölf erholsamen und **abwechslungsreichen Tagen an die Ostsee** ein. Euch erwarten Gemeinschaft, Glaube, Ausflüge, Erholung und jede Menge Zeit miteinander.

Bibelimpulse und Gottesdienste geben der Freizeit geistliche Tiefe. Für Kinder

und Jugendliche gibt es ein eigenes Programm. Gemeinsam auftanken. Gemeinsam Zeit erleben. Gemeinsam Glauben leben.

Weitere Infos und Anmeldung auf www.cvvm-zentrum.de

Judith und Micha Friedl



DU UND ICH – WEIL WIR ES UNS WERT SIND. 31.10. – 4.11.2027



Kinder, Alltag, Arbeit, Ehrenamt, Hobbys... Und dabei noch Zeit finden für den Ehepartner und sich selbst? Keine leichte Sache. Hierfür braucht's eine bewusste Entscheidung.

Denn auch wenn die Kinder mal groß sind, bleibt da noch der Mensch übrig, zu dem wir vor Jahren JA gesagt haben. Und damit man sich dann auch noch was zu sagen hat, ist es wichtig, sich Auszeiten als Paar zu erlauben, zu

gönnen und sich bewusst einander zuzuwenden.

Ganz unter dem Motto – Weil wir es uns wert sind – findet 2027 zum ersten Mal eine Freizeit für Ehepaare im Rahmen des CVJM-Zentrums Walddorf statt. Vom 31.10. bis 4.11.27 sind wir für vier Nächte untergebracht im wunderschönen **Forggenhof** in Roßhaupten am Forggensee mit Schwimmbad, einer wundervollen Aussicht, modernen Zimmern und einer Rundum-Sorglos-Versorgung.

Zeit soll sein für Zweisamkeit, gemeinsame Wanderungen, Ethethemen, Gemeinschaft sowie Austausch mit anderen Paaren und für eine neue Ausrichtung darauf, Gott wieder ganz bewusst mitten ins Eheleben mit hineinzunehmen.

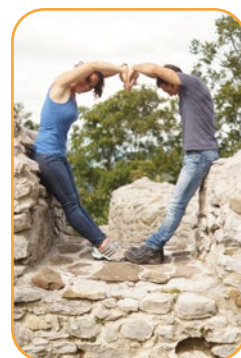
Diese Paar-Zeit soll euch zum Besten dienen und in eure gemeinsame Zukunft investieren.

Also nichts wie anmelden, die Plätze sind begrenzt. (12–13 Paare).

(Fast parallel findet die Musicalfreizeit im CVJM-Zentrum Walddorf für Kinder ab 8 Jahren statt.)

Weitere Infos unter: www.cvvm-zentrum.de oder bei Tobias und Doro Hilligardt: tobi.doro@gmail.com

Tobias und Doro Hilligardt



KLARTEXT 2. – 6.1.2027

2026 durften wir mit einer ausgebuchten KlarText-Freizeit in das neue Jahr starten. Generationenübergreifend haben wir wertvolle Gemeinschaft erlebt, voneinander gelernt und gemeinsam auf Gott gehört.

Auch 2027 findet **KlarText vom 2.1. bis 6.1.** statt, und wir würden uns freuen, euch begrüßen zu dürfen. Dieses Jahr werden wir uns wieder mit dem **Römerbrief** beschäftigen und anschauen, wie ein Leben im Vertrauen auf Gott aussieht. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit mit euch!

Gleichzeitig möchten wir euch bitten, die Freizeit im Gebet zu begleiten, dass wir in der Gemeinschaft von Gott hören und ihn besser kennenlernen dürfen.

Übrigens: Die CVJM-Stiftung sponsert KlarText mit 50,- € pro Teilnehmer!

Neu: Für die Teilnahme bei KlarText bekommt ihr 8 Stunden für die Verlängerung der Juleica gutgeschrieben!!

Infos und Anmeldung unter www.cvvm-zentrum.de

JAHRES-PROGRAMM



Schau doch mal rein ins neue Jahresprogramm des CVJM-Zentrums. Und such dir was Passendes aus. 😊

Ihr Lieben,

seit vielen Jahren ermöglicht Ihr mit Spenden, Gebeten und Eurer Verbundenheit die Arbeit des CVJM-Zentrums Walddorf. Dafür danken wir Euch herzlich!

Heute wenden wir uns mit einer wichtigen Bitte an Euch: Im Sommer 2027 geht unser langjähriger Leiter Heinz-Michael Souchon in den Ruhestand.

Damit die geistliche Arbeit am CVJM-Zentrum nahtlos weitergeführt werden kann, haben wir die Leitungsstelle neu ausgeschrieben. Dafür benötigen wir jedoch zusätzliche finanzielle Unterstützung.

Unsere Herausforderung

- ▶ Im laufenden Jahr fehlen uns rund 50.000 Euro zur Finanzierung unserer Personalstellen.
- ▶ Ab 2027 werden jährlich etwa 40.000 Euro benötigt, um die Leitungsstelle zu finanzieren.

Unser Ziel

Wir suchen 100 neue oder erhöhte Dauerspenden. Wenn 100 Menschen monatlich durchschnittlich 35 Euro (mehr) geben, schaffen wir gemeinsam eine verlässliche Grundlage für die Zukunft des CVJM-Zentrums.

Besonders wertvoll ist eine monatliche Spende auf das Konto des Fördervereins des CVJM-Zentrums:

Verein zur Förderung des CVJM-Zentrums Walddorf

IBAN: DE70 6205 0000 0013 7910 07

Unser Dank

Unsere hauptamtlichen Mitarbeitenden begleiten Freizeiten, Gruppen und Mitarbeitende und tragen entscheidend dazu bei, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit der Botschaft von Jesus erreicht, begleitet und gestärkt werden.

Wir erleben immer wieder, wie Gott Menschen bewegt, diese Arbeit möglich zu machen. Darauf vertrauen wir auch jetzt – und sind dankbar für jeden, der diesen Weg mit uns geht.

Vielen Dank für Eure treue Unterstützung, Eure Gebete und Eure Verbundenheit!

Herzliche Grüße und Gottes Segen

*Achim Stadelmaier
(für den Förderverein des CVJM-Zentrums Walddorf)*

PS: Informationen zur ausgeschriebenen Leitungsstelle findet Ihr unter cvjm-zentrum.de/jobs. Vielleicht kennt Ihr jemanden, für den diese Aufgabe interessant sein könnte.

TIQUA SINGT 2026 – DAS KONZERT 21. UND 22. NOVEMBER

Zwei Konzerte, die den Ewigkeitssonntag zum Leuchten bringen wollen

Im tiqua Konzertprojekt proben seit Mitte September über 100 Sängerinnen und Sänger, um die Hoffnung zum Klingen und den Ewigkeitssonntag zum Leuchten zu bringen. Ganz unterschiedliche Menschen singen zusammen – über mehrere Generationen hinweg und längst nicht mehr nur aus Walddorfhäslach oder den Nachbarorten. Manche nehmen Woche für Woche eine ziemliche Strecke auf sich.

Die Lieder begleiten und die Texte berühren uns schon während der Proben. Und wir wünschen uns sehr, dass sie dazu beitragen, dass am Ewigkeitssonntag der Himmel aufgeht mit seinem Licht und Hoffnung hörbar, spürbar und erlebbar wird.



sonntag der Himmel aufgeht mit seinem Licht und Hoffnung hörbar, spürbar und erlebbar wird.

Herzliche Einladung zu unseren beiden Konzerten:

Als Auftakt zum Ewigkeitssonntag am Samstagabend (21.11.) und am Ewigkeitssonntag (22.11.) selbst.

Beginn ist jeweils um 19 Uhr in der Walddorfer Kirche. Einlass ab 18 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Wer möchte, kann mit einer Spende Kerstins Kinderzentrum Alwaha im Nahen Osten unterstützen.

Wir freuen uns auf euch!

Ulrike & Team

ELTERN-KIND-BEWEGUNGS-STUNDE

Seit Anfang Februar findet jeden Mittwoch von 15:30 bis 16:30 Uhr eine Bewegungsstunde für Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren in der CVJM-Halle statt. Die Kinder werden dabei von Mama, Papa, Oma oder Opa begleitet.

Mit diesem Angebot möchten wir die **Bewegungsfreude** der Kinder wecken und ihre Motorik, Beweglichkeit sowie ihre sozialen Kompetenzen spielerisch fördern. Durch abwechslungsreiche Themenstunden und liebevoll gestaltete Bewegungsparcours sammeln die Kinder wertvolle Erfahrungen beim Werfen, Balancieren, Klettern und in der Hand-Augen-Koordination. Gleichzeitig lernen sie, ihren eigenen Körper besser wahrzunehmen, neue Herausforderungen zu meistern und im Miteinander mit anderen Kindern zu wachsen.



Uns ist es wichtig, den Kindern nicht nur Freude an der Bewegung zu vermitteln, sondern ihnen auch die **Liebe Gottes erfahrbar** zu machen. Wir glauben, dass jedes Kind von Jesus geliebt und einzigartig geschaffen ist. Deshalb möchten wir den Kindern mit

Wertschätzung, Freude und Offenheit begegnen und ihnen auf kindgerechte Weise zeigen, dass Jesus sie begleitet und sie jederzeit willkommen sind.

Neben der motorischen Entwicklung liegt uns besonders am Herzen, das Selbstbewusstsein, das Selbstvertrauen und die Selbstwahrnehmung der Kinder zu stärken – im Vertrauen darauf, dass Gott jedes Kind wunderbar geschaffen hat und es mit seinen ganz eigenen Gaben beschenkt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm gerne vorbei und mach mit! Wir freuen uns darauf, gemeinsam zu spielen, zu lachen, uns zu bewegen und Gottes Liebe miteinander zu entdecken.

Miriam Schmidt

JUMÄFEZ SILVESTER: ALL IN 27.12. – 1.1.

All in

Alles auf eine Karte setzen, kein Sicherheitsnetz, volles Risiko: „All in“ zu gehen erfordert echten Mut – egal ob am Pokertisch oder im echten Leben. Doch einer hat diesen Schritt radikal gewagt und erinnert dich bestimmt an einen, der für Gott wirklich alles auf eine Karte gesetzt hat: Paulus.

Vom erbitterten Verfolger der ersten Christen wird er durch eine dramatische Begegnung zu einem Mann, der sein komplettes Leben umkrempelt. Auf der JUMÄFEZ Silvester 2026/27 wollen wir in das faszinierende Leben von Paulus eintauchen. Seine Geschichte ist geprägt von Abenteuern, krassen Herausforderungen und der Bereitschaft, für Gott „All in“ zu gehen.

Neben spannenden Bibelarbeiten rund um Paulus erwarten dich wie immer actionreiche Spiele, lebendige Lobpreiszeiten, ehrliche Gespräche und gesellige Stunden bei einem Kartenspiel im Bistro. Und vor allem wirst du auf der JUMÄFEZ denjenigen kennenlernen, der zuerst alles für dich gegeben hat: Jesus Christus. Der **wahre Hauptgewinn**, mit dem du im Leben schon gewonnen hast.

Du kannst Dich unter www.cvjm-zentrum.de noch auf die Warteliste setzen lassen oder gleich für die Jumäfez an Ostern anmelden.

Erlebe, wie Jesus auch dein Herz gewinnen möchte!

www.cvjm-zentrum.de



CHRISTBAUM-SAMMELAKTION

Die ausgedienten Weihnachtsbäume werden am **Samstag, 9. Januar 2027** von hilfsbereiten jungen Menschen abgeholt.

Natürlich ohne Lametta und Strohsterne und Glaskugeln und sonstige Dekorationsartikel.

Dafür darf eine Spende mitgegeben werden (der Zweck steht noch nicht fest).



ORANGENAKTION

26. – 28. NOVEMBER

Traditionell findet auch dieses Jahr wieder die Orangenaktion in der Woche vor dem ersten Advent statt. Mit den gesammelten **Spenden** unterstützen wir das Waisenhaus „Bakan Assalam“ (Ort des Friedens) im Osten des **Tschad** und unsere Freunde von AGAPE in **Indien**, die bedürftigen Kindern eine Schulbildung ermöglichen.

Deshalb werden die Jungs und Mädchen der Jungscharen, Jungenschaft und des Mädchenkreises durch Walddorfhäslach laufen, um die Orangen bei euch an der Haustüre zu verteilen. In Walddorf am **Donnerstag, 26.11. und Freitag, 27.11. jeweils ab 18 Uhr. Am Freitagabend, 27.11. und Samstagvormittag, 28.11.** sind die Gruppen in Häslach unterwegs.

Wir freuen uns, wenn ihr diese wertvollen Projekte mit eurer Spende unterstützt. Die hochwertigen und schmackhaften Orangen sind in Bioqualität und werden zu einem **Richtwert von 1,50 Euro je Stück** abgegeben.

Fragen beantwortet ab sofort
David Mauser. Tel: 0176 52223125



HERZLICHE EINLADUNG ZUM FAMILIENTAG

AM 29. NOVEMBER

CVJM-FAMILIENTAG
AM 1. ADVENT

10.15 Gottesdienst (Kirche Walddorf)
danach Mittagessen im CVJM

12.45 JungleTrack, Spiel- und Bastelzeit,
Waffeln, Kaffee und Punsch,
kleiner Adventsmarkt

14.00 Bilder und Berichte aus den Gruppen

15.30 Kaffee, Kuchen und JungleTrack

CVJM Walddorfhäslach

IMPRESSUM

Herausgeber:

CVJM Walddorfhäslach e.V.
Telefon: 071 27-340 49
www.cvjm-wh.de
www.cvjm-zentrum.de

Redaktionsteam:

Heinz-Michael Souchon, Aaron
Mulch, Marcel Rechberger, Joel
Schneider, Margret Böttler.
anzeiger@cvjm-wh.de

Bildnachweise:

Seite 1: Marc Böttler
Seite 4: BOLA
Seite 5: Handballabteilung
Seite 6: Jonathan, Aaron
Seite 7: CVJM
Seite 8: CVJM Freizeiten
Seite 9: tiqua
Seite 10: Miriam, Jumäfez, Marc

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und bei personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Zeitschrift die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Herstellung:

Werner Böttler, Walddorfhäslach
werner-boettler.de
Auflage: 325 Exemplare

Bankdaten:

Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE77 6405 0000 0001 3072 45
BIC SOLADES1REU
Vereinigte Volksbanken
IBAN: DE64 6039 0000 0076 5430 05
BIC: GENODES1BBV

Bürozeiten CVJM-Zentrum:

Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr
und 14 – 17 Uhr i. d. R.
und nach Vereinbarung